



bis gegen 5 Uhr morgens am 27. Nov. unterhalten wurde. Vom 27. Nov. an beschleht uns der Feind unaufhörlich sehr heftig und fürst mit bedeutenden Kräften den Hohen Berg. Bisher wurden alle Sturmangriffe zurückgeschlagen.

Wie General Stössel in einem Telegramm vom 2. Dez. dem Kaiser meldet, wurde der 12tägige Sturm auf die Festung in der Nacht zum 2. Dez. endgültig zurückgeschlagen. General Stössel erklärt, es sei bis jetzt der heftigste Sturm gewesen. Um die Abweisung des Angriffs haben sich besonders die Generale Kondratenko, Nikitin u. Gorbатовski verdient gemacht. Die Japaner sollen nach den Aussagen von Gefangenen und Chinesen nicht weniger als 20 000 Mann verloren haben.

General Stössel meldet unterm 6. Dez.: Im Kampfe um den Hohen Berg, den die Japaner, nachdem wir im Laufe des Tages 3 Angriffe abge schlagen hatten, am Abend des 6. Dez. nahmen, wurde der Inspektor der Postläufer, General Jersitski und Oberleutnant Butusow verwundet.

Ein drittes Telegramm General Stössels vom 10. Dez. meldet, daß die im Hafen liegenden Schiffe durch 11zöllige Bomben der Japaner litten. Der General Jersitski sei seinen Wunden erlegen.

Tschifu, 19. Dezbr. Major Wizenoff, der an dem Kampfe um den 203-m-Hügel teilnahm und der gestern hier eintraf, berichtet, daß dieser Kampf der heftigste und blutigste bisher in diesem Krieg gewesen sei. Die Japaner erlitten ungeheure Verluste. Sie fielen kompanieweise fürten aber immer wieder an, um den Gipfel zu nehmen. Schließlich wurden sie durch das Feuer anderer Forts genötigt, sich zurückziehen. Dann aber stürmten sie zum 2. und 3. Male an, der Fahnenträger wurden getötet, ebenso 8 andere Japaner, die nach einander die Fahne ergriffen hatten. Bei dem 3. Ansturm fielen die Japaner das in der Nähe angehäufte Holz und Kohlen in Brand. Der Wind trug die Flammen und den Rauch gegen die Russen, welche gezwungen waren, sich zurückzuziehen. Wizenoff berichtet ferner, in Port Arthur sei alles ruhig. Die Garnison erwarte in 10 Tagen die Ankunft des baltischen Geschwaders.

Tokio, 18. Dezbr. Nachrichten zufolge, die von der Port Arthur belagernden Armee eingetroffen sind, wurde die „Tewaftopol“ 10mal von Torpedos mit vollem Erfolge getroffen. Sie liegt jetzt auf Grund und ist augenscheinlich vollständig unbrauchbar.

#### Die Fahrt der baltischen Flotte.

London, 19. Dezbr. Nach einer Lloydmeldung hat die baltische Flotte Kapstadt passiert.

London, 19. Dez. Aus Tokio wird gemeldet: Admiral Togo beendete die Flottenmaßnahmen und Schiffs-Evolutionen. Er nahm die letzten renovierten Kriegsschiffe auf und ging mit der Hauptflotte, sowie den Kohlendampfern nach Singapur ab, um der russischen baltischen Flotte entgegenzufahren.

## Tages-Neuigkeiten.

### Aus Stadt und Land.

Kagold, 21. Dezember.

**Weihnachtsfeier.** Am Samstagabend hatte der Eisenbahn-Unterbeamten-Verein seine erste Weihnachtsfeier im Gasthof z. Röhle. Es ist erfreulich, daß der Verein mit Veranstaltungen hervortritt, da sie geeignet sind seine Mitglieder in Stadt und Bezirk einander näher zu bringen. Die Weihnachtsfeier war zahlreich besucht u. recht schön arrangiert; es wurden gelungene Theater-Aufführungen, hübsche Kinderjungen, Gesangs- und Klavierspiele dargeboten, auch brachte eine reichhaltige Gabenverlosung viele Freude. Im Verlauf der Feier wurden verschiedene Ansprachen gehalten, so vom Obmann des Eisenbahn-U. B. B., welcher zu festem Zusammenhalten mahnte und mit einem begeisterten aufgenommenen Hoch auf unser Adalgsparadies, vom Landtagsabg. Schaidle, welcher den Mitwirkenden für das Gelingen der Feier seine Anerkennung ausdrückte und vom Stationsdiener Schorpp, welcher hier für

die Heberbringerin: Sara; ein Dankbuch, worin der aufgesammelte Betrag des für Ellen's Ausrichtung bestimmt gewesen Stückes Form in den einzelnen Einlagen bezeichnet ist und zu ihrer Verfügung steht, zusammen 1125 Dollars. Sollte sich noch Eigentum von ihr im Verwahr der abwesenden Mutter finden, so hat diese heute Auftrag erhalten, es sofort an Herrn Morton für sie abzuschicken. Das ihr zugehörige Pferd hat sie heute morgen an sich genommen, ich füge aber hierzu noch das von Ihnen selbst, Herr, gerittene, da ich dieses Ihnen, wenn auch unter anderen Umständen, überlassen hätte. Jeden Versuch zu einem Verkehr mit mir oder Ellen's Mutter wollen Sie gefälligst unterlassen, da aus keiner Ihrer Briefe erreichen würde. Möge Ellen ihre zu früh gewonnene Selbstständigkeit nicht zu bereuen haben.

Ellot.  
Helmstedt sah noch, nachdem er ausgelesen, einen Augenblick wortlos auf die Jellen; er hatte Anderes, Schlimmeres erwartet. Als er aber den Blick in das Gesicht seiner schwelgenden jungen Frau warf, sah er ihre Augen in hellen Tränen glänzen. Es wird gewiß noch alles ganz gut werden, August, sagte sie leise, ich kenne meinen Vater, und wenn er sich auch jetzt zwingt, hart zu sprechen, so kann er sein Herz doch nicht ganz von mir reißten. Jetzt haben wir doch schon einen Anfang und brauchen keine Hilfe von anderen Leuten, und laß nur eine Zeit verstreichen, bis er dich ganz hat kennen lernen, und es wird alles vergessen und vergeben sein!"

(Fortsetzung folgt.)

danke und den Dank auch an die zahlreichen Teilnehmer richtete, welche den schönen und gemütlichen Abend ermöglichten. Mögen dieser ersten Veranstaltung des jungen Vereins noch viele ebenso gelungene Darbietungen folgen zum Zweck des engeren Anschlusses aller Mitglieder.

Der **Liederkränz** beging seine Weihnachtsfeier am Sonntagabend im Gasthof z. Röhle. Wie gewohnt übte seine Veranstaltung wieder eine so große Anziehungskraft aus, daß die oberen Räume dicht besetzt waren. Der Abend wurde eingeleitet durch den exakt und wirkungsvoll gespielten Festmarsch für Blasinstrumente und Klavier zu 4 Hdn. von Engel, (die Herren Seminaroberlehrer Schäffer und Seminarlehrer Knapp und Schelling.) Virtuose Darbietungen waren auch die Triosätze für Violine, Violoncello und Klavier v. Händel (H. Schäffer, Schelling und Knapp), während die Melodie für Violoncello mit Klavierbegleitung v. Rubinstein, sowie der Ungarische Tanz in f-moll für Klavier zu 4 Händen v. Brahms (H. Schelling und Knapp) als schöne Leistungen hervorgehoben werden müssen. Hohen Genus bereiteten die Männerchöre Die Himmel rühmen v. Beethoven, O du fröhliche... Was dich einen alten Soldaten und Am Schwarz und blauen Bande von Burghardt; der Chorus deutscher Volkslieder für Männerchor mit verbindender Deklamation, „Des Deutschen Lust und Leid im Lied“, arrangiert v. Hahn, wurde tadellos vorgetragen und führte den lauschenden Zuhörer durch alle schönen Regungen, deren das Menschenherz fähig ist, während die ausdrucksvolle Wiedergabe der Deklamation durch Herrn Seminarlehrer Hle. Jambathisch berührte. Ein Ensemble Der Weihnachtsengel von Philipp wurde exakt gespielt (Hl. Hemminger und Hl. Kraus, Hl. Blum u. Walz) u. erregte, wie auch die Gabenverlosung viel Vergnügen. Die ganze Feier nahm einen schönen Verlauf.

Die hies. Frauenarbeitschule veranstaltete auch neuer wieder eine Ausstellung der im vergangenen Jahre gefertigten Arbeiten und Zeichnungen. Diese Ausstellung reißt sich ihren Vorgängerinnen ans würdig an und sie sah, namentlich am Sonntag, viele Besucher. Die ausgestellten Arbeiten ließen erkennen, welche verschiedenen Gebiete der weiblichen Handfertigkeit gepflegt und wie Geschick und Geschmack ausgebildet werden; auch die in besonderem Raum ausgestellten Zeichnungen, zuweilen „der Natur“ nachgebildet, verdienen alle Anerkennung. Die Schule steht auf der Höhe der Zeit. — Am letzten Sonntag hatte auch die Arbeitsschule der städtischen Mädchen in der oberen Zeichenschule angehalten. Auch hier gewann man den Eindruck, daß mit Hingebung und Fleiß gearbeitet und darauf hingewirkt wird, schon bei den jüngeren Mädchen Handgeschick u. den Sinn fürs Schöne zu bilden. Die Ausstellung war sehr reichhaltig und wirklich hübsch.

**Gaiterbach, 20. Dezbr.** Dem Bericht über die Beerdigung des H. Stadtparrers Schweiher ist noch nachzutragen, daß Herr Barrer Schid von Gaitlingen die tiefempfundene Grabrede hielt.

**A. Wilberg, 18. Dez.** Letzten Freitag veranstaltete der hiesige Kirchenchor einen gelungenen Familienabend im Schwarzwaldbrunnhaus. Neben der Vorführung einer Reihe von Bildnissen deutscher Märchen, welche alt und jung erfreuten, waren es die von dem „Frauenstimmchor“ wirkungsvoll vorgetragenen 3 u. 4-stimmigen Lieder, welche die zahlreich Anwesenden bis zu später Stunde gemütlich zusammenhielten. Mit dem Familienabend verbunden war die Abschiedsfeier für die Lehrerin der Privat-Idiotenschule, Frä. Megger, eifriges Mitglied des Kirchenchors, welches nach zähriger, treuer und fleißiger Arbeit die hiesige Stadt in den nächsten Tagen verläßt.

— **E. E. Hansen, 19. Dez.** Der hiesige Schwarzwaldverein hielt gestern nachmittags seine Jahresversammlung im Gasthaus z. Löwen ab unter dem Vorsitz des Vereinsvorsitzenden Schultze Deugler. Unter anderem wurde beschlossen, einen Weg durch den Altemen- und Staufenswald nach Rohrdorf anzulegen. Der projektierte Fußweg wird größtenteils durch den Wald gehen und dürfte als „Richtelsweg“ allgemein sich der Beliebtheit erfreuen. Nach einem weiteren Beschluß soll der Vereinsvorstand bei dem württemb. Landesverein den Antrag einbringen, einen Fußweg das Tiefendachtal entlang nach Wart herzustellen. Das unterhalb der Berneder Station einmündende Tiefendachtal ist eine reizende Schlucht, in der die stärksten Baumriesen des Mittelalters stehen; auch sonst landschaftlich interessant eignet sich das Talchen sehr zur Anlage eines passenden Fußpfades. — Verschiedene neue Mitglieder meldeten sich zur Aufnahme in den Verein.

**W. Walldorf, 18. Dez.** Die Viehzählung hatte in Walldorf mit Monhardt folgendes Ergebnis: 37 Pferde, 529 Stk. Rindvieh, 17 Schafe, 10 Ziegen, 142 Schweine, 105 Gänse, 20 Enten und 1480 Hühner. Hauschlachtungen: 107 Schweine, 1 Kalb und 1 Ziege.

**r. Herrenberg, 19. Dez.** Bei der Entleerung eines Stuttgarter Latrinewagens in Rehringen wurde die Leiche eines neugeborenen Kindes aufgefunden. Die Kindsmutter dürfte in Stuttgart zu suchen sein.

**r. Horb, 18. Dezbr.** Am nächsten Donnerstag wird die zwischen hier und Rehringhausen neu errichtete Eisenbahnhaltestelle dem Betrieb übergeben.

**r. Horb, 20. Dez.** Bei Sammwirt Volk in Mähringen wurde vorgestern nach ein Eindruck verübt; dem Dieb fielen 500 M. in die Hände.

**r. Gall, 19. Dezbr.** Vorgestern früh starb hier im Alter von 56 Jahren Spitalverwalter Friedrich Walter, nachdem er über 20 Jahre seines Amtes pflichtgetreu verwaltet. Vor wenigen Monaten war er mit Rücksicht auf seine Gesundheit in den Ruhestand getreten.

**Wergentheim, 19. Dez.** Die Landtagswahl wird angefochten.

## Deutsches Reich.

**Berlin, 19. Dez.** Abgeordneter Dr. Bachem (Ztr.) zeigte dem Bureau des Abgeordnetenhauses an, daß er das Mandat für den 10. Wahlkreis Düsseldorf-Krefeld-Stadt niederlege.

**Hann.-Münden, 17. Dez.** Bei einer Sprengübung des Pionierbataillons Nr. 11 wurden Oberleutnant Neumann, Vizefeldwebel Schulz und ein Pionier der 3. Kompanie getötet.

### Ein Staatsvertrag zwischen Bayern und Württemberg über die Grenzregulierung.

**München, 17. Dez.** Heute ist im Staatsministerium des königlichen Hauses und des Äußeren ein Staatsvertrag zwischen Bayern und Württemberg über die Bereinigung der bayerisch-württembergischen Grenze vorbehaltlich der allerhöchsten Ratifikation durch die beiderseitigen Bevollmächtigten unterzeichnet worden. Der Vertrag bildet den Abschluß einer umfassenden Grenzrevision, die sich auf die gesamte bayerisch-württembergische Landesgrenze, mit Ausnahme der Illergrenze, sonach auf circa 600 Kilometer, erstreckt. Gemäß der Revision ist eine fast vollständige Neuvermessung der Grenze und eine trigonometrische Bestimmung der wichtigen Grenzpunkte vorgenommen worden. Auch ist der gesamte Grenzlauf in Handrissen niedergelegt worden, die fortan als gemeinsame Grenzarten gelten und im Staatsvertrag als maßgebend für etwaigen Zweifeln über den Grenzlauf erklärt worden sind. Außerdem sind im Staatsvertrag zum Zweck der Grenzberichtigung verschiedene sich wechselseitig ausgleichende Gebietsabtretungen vereinbart worden.

Den bei dem Grenzrevisionswerk hauptsächlich beteiligten bayerischen und württembergischen Beamten sind aus diesem Anlaß württembergische bzw. bayerische Ordenauszeichnungen verliehen worden. Von Württemberg erhielten der Geh. Legationsrat im Ministerium des Äußeren, Meinel, das Komturkreuz des württembergischen Friedrichsordens 2. Kl., der Reg.-Rat Weigand in Ausbach das Ritterkreuz der württembergischen Krone mit dem Adw., der Bezirksgeometer Korn aus Rothenburg das Ritterkreuz 2. Klasse des württembergischen Friedrichsordens. Bayerischerseits wurden dem Geh. Legationsrat und Kammerherrn Frhr. v. Linden im württembergischen Ministerium des Äußeren und dem Ministerialrat v. Schurten im württembergischen Ministerium des Innern der Verdienstorden vom heiligen Michael 2. Klasse und dem württembergischen Vermessungskommissär Bährner das Verdienstkreuz des gleichen Ordens verliehen.

## Ausland.

**Wien, 17. Dezbr.** Graf Tisza wurde vom König Franz Joseph in einständiger Privataudienz empfangen. Als Ergebnis der Audienz ist mitzuteilen, daß der ungarische Reichstag in diesem Jahr nur noch am Montag tagt und sodann Anfang Januar erst wieder zusammentritt. Am 4. oder 5. Januar wird der König den Reichstag auflösen. Hierauf sollen unverzüglich die Neuwahlen ausgeschrieben werden. Graf Tisza hat heute vormittag dem Minister des Äußeren, Grafen Goludowski, einen Besuch abgeleistet. Die Meldung eines Wiener Blattes, daß dabei formelle Beratungen über die Handelsverträge stattgefunden hätten, ist unwar. Graf Tisza kehrt heute nach Pest zurück.

### Präsident Krügers politisches Testament.

das nach seiner Bestattung in Pretoria verlesen wird und an den im Mai stattgefundenen Burenkongress in Pretoria gerichtet war, hat folgenden Wortlaut. In aller Traurigkeit und allem Leid, die mein Teil sind, hat mich dieser Trost mit Dankbarkeit erfüllt, und mit ganzem Herzen danke ich allen denen, die, versammelt, um über die Gegenwart und die Zukunft zu beraten, an ihren alten Staatspräsidenten gedacht und dadurch gezeigt haben, daß sie die Vergangenheit nicht vergessen haben; denn wer eine Zukunft schaffen will, möge die Vergangenheit nicht aus dem Auge verlieren. Deshalb suchet in der Vergangenheit alles Gute und Schöne, was in ihr zu finden ist. Entsalzet danach euer Ideal und versucht, dieses Ideal in der Zukunft zu verwirklichen. Es ist wahr, vieles von dem, was gebaut wurde, ist jetzt vernichtet, zerstört, gefallen, aber mit Ehrlichkeit des Geistes und mit vereinter Kraft ist es möglich, das wieder aufzubauen, was niedergefallen wurde. Es erfüllt mich mit Dankbarkeit, zu sehen, daß Einigkeit in eurem Bunde besteht. Bereisset niemals die erste Warnung, die in dem Worte divide et impera liegt, und sehet zu, daß dieses Wort niemals auf die Afrikanernation Anwendung finden möge. Dann wird unsere Nationalität u. unsre Sprache erhalten bleiben und blühen; was ich selbst noch davon erleben werde, steht in Gottes Hand. Unter der englischen Flagge gehören, habe ich nicht den Wunsch, unter ihr zu sterben. Ich habe gelernt, mich mit dem bitteren Bedauern zu beruhigen, daß ich meine Augen in einem fremden Lande, im Exil, allein, fern von Verwandten und Freunden, die ich niemals wiedersehen werde, schließen muß, in weiter Ferne von der afrikanischen Erde, die ich voranschaulich niemals wieder betreten werde, in weiter Ferne von dem Lande, dem ich mein Leben gewidmet habe, um es der Zivilisation zu eröffnen, und wo ich die Entwicklung einer Nation sah. Aber diese Bitterkeit wird gemildert, solange ich an der Ueberzeugung festhalten darf, daß das einmal begangene Werk fortgeführt werden wird. Denn dann erfüllt mich die Hoffnung und Erwartung, daß das Ende gut sein wird. So sei es! Aus dem Grunde meines Herzens grüße ich euch alle. Krüger.

Druck und Verlag der U. B. Kaiser'schen Buchdruckerei (Wiel Kaiser) Kagold. — Für die Redaktion verantwortlich: H. Paul.



**N. Amtsgericht Nagold.**  
**In das Genossenschafts-Register**

Band III. Bl. 61 ist heute die **Kühlerei-Rohstoffgenossenschaft Haiterbach** eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung eingetragen worden:  
Das Statut ist vom 6. November 1904. Der Sitz der Genossenschaft ist Haiterbach. Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinschaftliche Einkauf der zum Betrieb des Kühlereigewerbes erforderlichen Rohstoffe, Werkzeuge und der Ablass an die Mitglieder.  
Der Geschäftsanteil jedes Mitglieds wird auf 300 M., die Haftsumme eines solchen auf 500 M. festgesetzt.

Das erste Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar 1905 und endigt am 31. Dezember 1905.

Alle Bekanntmachungen und Erlasse in Angelegenheiten der Genossenschaft, sowie die dieselbe verpflichtenden Schriftstücke ergehen unter deren Firma und werden von mindestens 2 Vorstandsmitgliedern unterzeichnet. Zur Veröffentlichung ihrer Bekanntmachungen bedient sich die Genossenschaft des Amtsblattes „Gesellschaftler“ für den Bezirk Nagold.

Jeder Genosse kann mit mehreren Geschäftsanteilen sich beteiligen, aber mehr als drei Geschäftsanteile sind nicht gestattet.

Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und außergerichtlich nach den ihm im Genossenschaftsgesetz erteilten Befugnissen und und zeichnet für dieselbe. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Genossenschaft ihre Namensunterschrift hinzufügen. Zwei Vorstandsmitglieder können rechtsverbindlich für die Genossenschaft zeichnen und Erklärungen abgeben.

Mitglieder des Vorstands sind:

1. **Gottlob Schuler**, Kübler, Direktor,
2. **Christian Brezing**, Kübler, Geschäftsführer,
- Friedrich Helber**, Kübler, Kassier.

Die Einkünfte der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Zu der

**Werk- und Rohstoffgenossenschaft Haiterbach** wird nachgetragen, daß der Geschäftsanteil jedes Mitglieds 300 M. und die Haftsumme eines solchen 600 M. beträgt.  
Den 7. Dezember 1904.

Amtsrichter:  
**Schmid.**

**Wirtschafts-Verkauf.**

Im Konkurse des **Georg Andreas Zumm**, Schiffschiff hier, kommt von dem Unterzeichneten am **Montag den 9. Januar 1905** nachmittags 2 Uhr



auf hiesigem Rathaus aus freier Hand zum erstmaligen öffentlichen Verkauf: Gebäude Nr. 324 u. 324 B.-F. 11 u. 44 qm Wohn- u. Wirtschaftsgebäude mit Anbau, Hofraum, Regelbahn u. Vorhalle, sowie neu eingerichteter **Kuchenhof** mit **Badanstalt** u. 5 Logierzimmern an der unteren Brücke.

Ein unter dem Eigentum der hiesigen Stadtgemeinde befindlicher **gewölbter Bierkeller** (Schloßbergkeller.) Parz. Nr. 3747/18 u. 69 qm Gemüse-, Obst-, Baum- und Wirtschaftsgarten beim Haus.

Parz. Nr. 3749/16 u. 86 qm Wiese beim Burgsteig, (die Gelschwiese).

Gemeinderätlicher Gesamtanschlag **21 100 M.** Als Zuschuß wird das vorhandene **Wirtschafts-Inventar** in den Kauf gegeben.

Die Gebäude und Grundstücke befinden sich durchweg in gutem Zustande und ist einem strebsamen Manne günstige Erwerbsgelegenheit geboten.

Kaufinteressenten sind eingeladen.

Nagold, den 19. Dezember 1904.

Konkursverwalter:  
Bezirksnotar **Oelschlaeger.**

Notfelden.

**Stangen- u. Akazienholzverkauf.**

Am **Freitag den 23. Dezbr. d. J.** vormitt. 10 Uhr

verkauft die Gemeinde aus den Gemeindeväldungen **Waggrain, Flederwald und Buch: 163 St. Verbstanzen, 111 St. Hopfenstangen und 12 St. Hagstangen** und in der **Riechsteige 3 Lose Akazienholz** zu Werthholz geeignet.

Die Stangen sind schöner Qualität bereits lauter I. u. II. Klasse. Abfuhr günstig. Zusammenkunft im Ort.

Gemeinderat.

Haiterbach.

**Zu Weihnachtsgeschenken**

empfehle ich mein gut sortiertes Lager in

**Pfeifen und Spazierstöcken, Fahrbahnen und Holzwaren,** sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel.

Reparaturen prompt und billig.

**Georg Fickler, Drehermeister** auf der Burg.

**N. Amtsgericht Nagold.**  
**In das Güterrechtsregister**

ist heute unter Nr. 65 eingetragen worden:

**Schmierle, Johannes**, Bäcker in Gurrweiler,  
**Schmierle, Anna Maria** geb. Dielerle daselbst.

Die Eheleute haben durch Ehevertrag vom 17. Novbr. 1904 den Güterstand der Errungenschaftsgemeinschaft mit Wirkung vom 5. Mai 1904 festgesetzt.

Den 19. Dezbr. 1904.

Oberamtsrichter:  
**Siael.**

R. Forstamt Enztalsterle.

**Buchenhammholz-Verkauf**

auf dem Stod im Submissionsweg aus Staatswald **Wanne** Abt. 5. 6. 14. 27. ca. 46 Fw. I. Kl. und 80 Fw. II. Kl. Die Offerte auf die einzelnen Lose sind von dem Bietenden unterzeichnet, verschlossen und mit der Aufschrift „Gebot auf Buchenhammholz“ versehen bis spätestens **Freitag den 13. Januar 1905** vorm. 10 Uhr beim Forstamt, bei welchem Losverzeichnis, Bedingungen und Offerformularien unentgeltlich bezogen werden können, einzureichen. Die Eröffnung der Offerte, welcher die Bietenden anzuwohnen können, findet zu genannter Stunde auf der Forstamtskanzlei statt

Nagold.

**Gaben für den Weihnachtsbaum** des ev. Sonntagsschulblatts und für die **Bodelschwingh'schen Anstalten** **Behel** nimmt wie bisher gerne entgegen  
**Frau Marie Knobel.**

**Weihnachts-Postkarten**

empfehle die **G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.**

**Weinagentur.**

Erste bad. Weingroßhandlung sucht für **Nagold und Umgebung** gegen hohe Provision einen tüchtigen **Vertreter**. Offerten sub **F. O. 4039** an **Rudolf Mosse, Offenburg, Baden.**

**Wer Musik-Instr.**

kaufen und Geld sparen will, veräume nicht, vorher meine Weihnachtspreisliste mit Ausnahmofferte gratis und franko zu verlangen.  
**Rob. Barth, Stuttgart,** Allee Postplatz 2.  
Königl. Hof-Instrumentenmacher. Größte süddeutsche Musik-Instrumentenfabrik und Versandgeschäft.

**Dr. Oetker's Fruchin**

500 Gramm zu 45 Pfg. geben 600 Gramm feinsten

**Honig-Ersatz.**

Rezept gratis. In allen in allen besseren Geschäften.

**Herzenswunsch**

Alle ist ein gutes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiße, sommerliche Haut u. blendend schöner Teint. Man gebrauche daher: **Radebener Stedenpferd-Pillemilchseife**

von **Bergmann & Co., Radebeul** mit echter Schumwolle. Stedenpferd & St. 50 g bei: **G. W. Zaiser; Otto Drissner.**

Haiterbach.

**Lang- u. Sägholzverkauf.**

Aus dem hiesigen Stadtwald **Chan** Abt. 16 und 17 kommt am **Freitag den 23. Dezbr. 1904** vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:



467 Stck Langholz I.-V. Klasse mit 385 Festmeter,  
52 „ Sägholz I.-III. Klasse mit 26 Festmeter.

Das Holz ist schönste Qualität und die Abfuhr günstig. Ausläge können gegen vorherige Bestellung von Waldmeister **Maser** besorgen werden.

Bleibhaber sind freundlich eingeladen.

Den 16. Dezember 1904.

Stadtpflege:  
**R. Hart.**

**Zu Weihnachten**

erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager in:

**Damenkleiderstoffen aller Art, Bettbezugstoffen, Betttüchern, Bettdecken, Vorhang- u. Möbelstoffen, weiße Tücher** in Baumwolle, Halbleine und Reimlein,

**weisen u. farbigen Tischtüchern, Servietten und Handtuchzeugen,**

**weisen u. farbigen Taschentüchern,**

„ „ **seidenen Tüchern,**

**Kragen, Manschetten, Vorhemden,**

**weisen und farbigen Herrenhemden,**

**Normal- u. Lamahemden, Unterjaeken,**

**Unterhosen, Hosenträgern, Krawatten,**

unter Zusicherung reeller Bedienung bestens zu empfehlen

**Carl Rapp, Nagold.**

**NB. Hemdflanelle**

zu allen Preisen empfiehlt gleichfalls

Obiger.

Nagold.

Unterzeichneter empfiehlt seine

**alten u. neuen Rot- u. Weissweine**

verschiedener Jahrgänge von 40 Pfg. an

**Wilh. Harr,**

**Küferoi u. Weinhandlg.**

**NB. Für Naturwein wird garantiert.**

**Zu Weihnachts-Geschenken**

empfehle ich mein gut sortiertes Lager in

**Pfeifen, Stöcken und Schirmen,**

sowie verschiedene Dreherwaren

zur gefl. Abnahme

**Wilhelm Benz, Dreher Nagold.**

Für unsere Hausfrauen gibt es nichts erleichternderes als eine

**Dampf-Waschmaschine System „Krauss“**

welche die Wäsche in der halben Zeit kocht und auch zugleich gründlich reinigt.

Das Drehen kann ein Kind verrichten. Auf Wunsch zur Probe.

Mit Rücksicht auf die Schonung der Wäsche sind 75% Ersparnis nicht überschätzt.

— Broschüre gratis. —

**N. Müller, Sulz, Station Wildberg.**



Zu Weihnachten  
empfehlen die Unterzeichneten ihre  
diesjährigen



**Kanarienhähne**

prima Sänger

Friedrich Blum, Feiler, Nagold  
Christian Dengler, Schuhmacher  
Gottfried Jedele, Schuhmacher  
Hochdorf.

Nagold.

Zu  
**Weihnachts-  
geschenken**

empfehle ich in reicher Auswahl:

**Waschgarnituren,  
Speise- u. Kaffeesservice  
Bier- und Weinservice  
Deckelkrüge,  
Weinkelche,  
Bierbecher,  
Tafelgeschirre**

in echtem u. gewöhnlichem  
Porzellan

**Obst- u. Dessertservise**

**Kuchenplatten  
Brotteller, Wandteller  
Mayolika- und Zier-Vasen  
Blumentöpfe, Jardinières**

**Nickelwaren,  
Spiegel und Bilder**

Haussegel, Wandsprüche  
Photographie-Rahmen u. -Ständer  
Schreibzeuge, Brieflager  
Papeterien, Schmuckkasten  
Porzellan- und Guss-Nippes  
Schatullen

**Schirme Stöcke  
Glacé-Handschuhe**

mit u. ohne Futter  
Krawatten, Hosenträger  
Brieffaschen, Zigarrenstübe

**Geldbörsen**

Reise- und Taschen-Necessaire  
Frisierkämmen und Haarschmuck  
Pfeifen, Zigarrenspitzen

**Zigarren**

in jeder Preislage

**Carl Pfomm.**

Nagold.

**Gebrannte Kaffee**

in bekannt guter Qualität,  
jede Woche frisch geröstet,  
bringt empfehlend in Erinnerung

**Chr. Schwarz.**



**Brockmanns**  
weltberühmten  
phosphorsauren  
Kalk Marke A u. B

liefert jedes Quantum zu Fabrik-  
preisen die Niederlage:

**Fr. Mosers Nachf.,  
Wildberg.**

Nagold.

M.- u.  V.-V.

Die diesjährige

**Weihnachts-Feier**

findet am **Stephansfesttag** (26. Dez.) unter Mitwirkung des  
Sängerkorpses in der **Seminarturnhalle** mit **Lotterie** und  
**komischen Aufführungen** statt. Dazu werden die Vereins-  
mitglieder mit ihren Familien ergebenst eingeladen.

Nichtmitglieder zahlen 50 S Eintritt, Fremde können ein-  
geführt werden.

Kassendöffnung 6 1/2 Uhr. Beginn 7 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

**Der Ausschuss.**

Schirtingen.

**Danksagung.**

Für die zahlreiche Beteiligung bei der Be-  
erdigung meiner I. Frau

**Maria Gutekunst**

spreche ich meinen herzlichsten Dank aus  
Der trauernde Gatte

**Christian Fr. Gutekunst**  
mit Kindern.

Nagold.

**Zu Weihnachten**

empfehle ich meine anerkannt



**guten  
Weine**

in Flaschen und bei Fassbezug. Gebinde und  
Flaschen leihweise

**Paul Luz,  
Posthotel.**

**Zu Weihnachten**

erlaube ich mir mein gut sortiertes Lager in:

**Tuch und Buckskin, Loden,  
Halbtuchen und Hosenzeugen,  
worunter passende Reste,**

welche ich zum Selbstkostenpreis abgebe, bestens zu empfehlen  
**Carl Rapp, Nagold.**

Nagold.

Mein Lager in

**Pelzwaren und Mützen**

jeder Art in grösster Auswahl  
und modernster Ausführung.

ebenso in

**Handschuhen, Hosenträgern, Bruchbändern etc.**

bringe in empfehlende Erinnerung.

**Gottlieb Grossmann, jr.**

**Kürschner u. Kappenmacher, Bahnhofstr.**

Änderungen an Pelzen, sowie alle in  
mein Fach einschlagenden Arbeiten werden rasch und  
billig ausgeführt.

Nagold.

Auf

**Weihnachten**

halte ich mein Lager in:

**Aluminium-Kochgeschirren**

**Bergschlitten**

gewöhnliche und Danöser

Bestecken jeder Art

Blechkannen

Bierwärmern

**Blik-Rührschüssel**

**Blik-Buttermaschinen**

**Blik-Spählesmaschinen**

Blumentischen

Bohnenhoblern u. Schnitzlern

Brothobeln

Brotförben

Bügelbrettern

**Bügelösen**

Bügeleisen

jämtl. Sorten und Neuheiten

Buntformen

Butterpressen

Kaffetten

Espresso-Gen

Expresstochern

Familienwagen

**Fleischhackmaschinen**

Gansbrättern

**Garbrechts Markt-**

**körben**

Geflügelherren

Handsaftpresen

Holzspaltmaschinen

Kaffeebrettern

Kaffeekannen

Kaffeemaschinen

Kaffemöhlen

Kohlenfüllern und -Kästen

Kohlensparern

Kortziehern

Küchenmessern

Laubjäge-Artikeln

Mandelmöhlen

Messerpugmaschinen

Messing-Pfannen

**Mudelschneidmaschinen**

Ofenschirmen

Ofenvorsetzern

Puddingformen

**Petroleum-Ofen**

Softpresen

Salztennen

Spiritus-Kochern

Springformenblechen

**Schirmständern**

**Schlittschuhen**

Tischschlammern

Tortenplatten

Tortenschaukeln

**Treppenleitern**

Trandierbestecken

Verdampfschalen

**Waffeleisen**

Waschbrettern

**Wäscheleinen** von verzinstem  
Brah

Waschgarnituren dekoriert

Waschmaschinen

**Waschwindmaschinen**

Wassergösten

Wiegemeßern

Zeigerwagen

Zuckerkästen u. -Scheren

bei billigsten Preisen bestens  
empfohlen

**Eugen Berg.**

**Ev. Jünglingsverein**

Nagold.

Für die Weihnachtsfeier sind fol-  
gende Gaben eingeangogen:

Fr. R. H. M., O.K.A. B., Fr. R.  
De., No. S., Schul. R., Bern. S., Km.  
R. S., Heall. R., Post. B. je 2 Mk.,  
Städt. S., Oberl. R., Oberl. Sch.,  
Oberl. N., Wärtter Sch., Wärtter S., Km.  
D., Fel. S. S., R. R. je 1 Mk., Uhm.  
G., Fr. Mehl. B. je 50 Pf., Sonstige  
Geschenke: Buch. S., Km. D. und R.

Unter herzlichem Dank für die  
Beisteuer erlauben wir uns, samstags,  
Gebrauch unserer Feier am

**21. ds. Mts. abends 8 Uhr**

im Zellerhaus

einzuladen.

Stadtpfarrer Dr. Faut.

Nagold.

**Ganseeßen**

bei feinem kleiner Wein  
am **Mittwoch 21. Dez.** bei  
**Merkle's Wwe.**

Wildberg.

**Rekruten-  
Versammlung.**

Am **Stephansfesttag** ver-  
sammeln sich sämtliche Rekruten  
nachmittags 2 Uhr im **Waldborn**,  
wozu auch die Aelteren eingeladen sind.

Mehrere Rekruten.

Nagold.

**Naturpalmen**

künstlich präpariert  
für Räume, in welchen lebende Palmen  
nicht gedeihen, empf. als passende  
Weihnachtsgeschenke in versch.  
Sorten und Preislagen.

Fr. Schuster, Handelsgärtner.

Nagold.

**5000 Mk.**

sind womöglich auf einen Posten  
gegen unterpfändliche Sicherheit aus-  
zuleihen.

Suche  
**1200,800 u. 600 Mk.**

gegen unterpfändliche Sicherheit.

**Jul. Wurst,**  
Auskastis-, Lyholzer- und Blegen-  
schafts-Bureau.

**Zu Weihnachten**

empfehle ich:

**gut abgelagerte**

**Zigarren**

in jeder Packung und Preislage

**Carl Rapp, Nagold.**

Nagold.

**Kaffee**

roh und gebrannt

in allen Preislagen empfiehlt  
**Gottlieb Schwarz.**

Nagold.

Feinstes, billigstes

**Fußbodenöl**

bringt in empfehlende Erinnerung  
**Hermann Lutz.**

Nagold.

Ein jüngerer

**Bursche**

kann sofort eintreten bei  
**Wilhelm Sanjer, Fuhrmann.**

Mitteilungen des Landes-  
amts der Stadt Nagold.

Zobersfälle: Gottlieb, Sohn des Joh. Ad.  
Blind, Bahnhofsauffeher, 8 Tag alt,  
18. Dez.